

29.04.2020

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

ich hoffe sehr, dass es Ihnen, Ihren Kindern und Ihren Familien trotz der Corona- Entwicklungen und - Auswirkungen gut geht.

Seit Montag, d. **27.04.2020** sind unsere Schülerinnen und Schüler der **9. und 10. Klassen** wieder in der Schule, um auf die Abschlussprüfungen, die am 20. Mai 2020 beginnen werden, vorbereitet zu werden.

Für alle Schülerinnen und Schüler, die nicht in der Schule im Rahmen von Präsenzunterricht beschult werden, besteht ab dem **22.04.2020 weiterhin Schulpflicht** und somit die **Verpflichtung**, die ihnen **gestellten Aufgaben** in der von den Lehrkräften angegebenen Zeit **zu bearbeiten**.

Das Niedersächsische Kultusministerium nennt folgende Richtwerte **der täglichen Lernzeit**, die nicht überschritten werden sollen:

- in den Schuljahrgängen **5 bis 8** des Sekundarbereichs I: **3,0 Zeitstunden**
- in den Schuljahrgängen **9 und 10** des Sekundarbereichs I: **4,0 Zeitstunden**

Gestern haben die sechzehn Kultusminister getagt und einen Entwurf hinsichtlich der Beschulung aller Schülerinnen und Schüler vor Beginn der Sommerferien erarbeitet, den sie der Bundeskanzlerin und den Ministerpräsidenten vorlegen werden.

In den nächsten Tagen werden wir erfahren, nach welchen Vorgaben die Schulen dann agieren müssen.

Mir ist bewusst, dass Sie als Eltern umfangreichen Belastungen ausgesetzt sind: Die Betreuung Ihrer Kinder muss sichergestellt werden. Sie sind deutlich intensiver als sonst bei der Tagesstruktur Ihrer Familie gefordert. Sie überwachen die schulischen Belange Ihrer Kinder, arbeiten sich dabei wahrscheinlich in neue Fachgebiete ein und stoßen auf Widerstand Ihrer Kinder, wenn Sie „zu viel“ von ihnen verlangen. Aus Telefonaten mit Ihnen weiß ich auch, dass sie beruflich gefordert sind und nicht immer alles störungsfrei läuft.

Nichts ist mehr wie es war – der Alltag steht Kopf.

Niemand von uns hat je etwas Vergleichbares erlebt. Diese völlig neue Situation fordert uns alle heraus. Routinierte Abläufe werden durchbrochen und oft bleiben wir fragend, besorgt und überfordert zurück.

Der bedeutende amerikanische Soziologe Aaron Antonovsky hat folgende drei Schritte entdeckt, die Menschen helfen können, auch mit schwierigen Situationen fertig zu werden:

Verstehen: die äußere Welt und sich selbst, denn das gibt Sicherheit

Das bedeutet sowohl die Faktenlage zu begreifen als auch die eigenen Gefühle, die damit verbunden sind, zum Beispiel Wut, Trauer, Zorn oder Ohnmacht. Ohne diese Gefühle jedoch zu bewerten oder zu verurteilen.

Selbst handeln können

Das bezieht sich auf das, was Sie oder Ihre Kinder in dieser Situation tun können, z.B. Oma nicht besuchen, um sie zu schützen, aber sie anrufen. Oder auch regelmäßig Hände waschen, ein Gebet losschicken, um Hilfe bitten oder anderes mehr.

Das Gefühl der Sinnhaftigkeit

Hier geht es darum, dass das Leben trotz dieser Bedrohung wertvoll ist und geschützt werden soll. Diese Sinnhaftigkeit gilt genauso für Beziehungen, Familie und vieles mehr. Es ist nach Antonovsky der wichtigste Aspekt, denn er hilft uns schwierige Situationen durchzustehen.

Die Grundlage ist, dass Sie gut für sich selbst sorgen, denn nur, wenn es Ihnen gut geht, können Sie auch Ihren Kindern kraftvoll zur Seite stehen. Und das nicht nur in Zeiten von Corona.

Vielleicht können Ihnen diese Aussagen ein wenig Gelassenheit geben.

Ich schicke Ihnen mit diesem Anschreiben den vom Niedersächsischen Kultusministerium herausgegebenen „**Leitfaden für Eltern, Schülerinnen und Schüler - Lernen zu Hause**“, der hoffentlich viele Ihrer Fragen beantworten kann.

Unser Kultusminister Herr Tonne hat in einer seiner vielen Ansprachen ganz klar zum Ausdruck gebracht, dass die Erwartungen an Schule und Unterricht von jetzt an nicht mehr so wie in der „Vor-Corona- Zeit“ seien werden.

Ich glaube, dass wir mittlerweile alle verstanden haben, dass die wirklich sehr außergewöhnlichen Lebensumstände noch lange andauern werden.

Auch in Bezug auf die Schule werden wir uns komplett neuen herausfordernden Aufgaben stellen müssen.

Sie können sich jedoch gewiss sein, dass mein Kollegium und alle in unserer Schule tätigen Mitarbeiter sich in den Wochen der Schulschließung und auch jetzt bestmöglich vorbereitet haben/vorbereiten, um die von unserem Niedersächsischen Kultusministerium herausgegebenen Anweisungen umzusetzen.

Hinweisen möchte ich Sie auch auf die Anmeldung zur entgeltlichen Ausleihe von Lernmitteln für das Schuljahr 2020/21.

Das Sekretariat hat das notwendige Formular vorbereitet, welches diesem Brief beiliegt.

Bitte lassen Sie uns dieses Antragsformular ausgefüllt und unterschrieben bis zum **03. Juni 2020** zukommen.

Für **6. und 8. Klassen** schicke ich Ihnen noch keine Bücherliste, da erst in den Zeugniskonferenzen Ende Juni/Anfang Juli 2020 die Zuweisung der Schülerinnen und Schüler in den Haupt – oder Realschulzweig beschlossen wird und Ihnen dann die dementsprechende Bücherliste zugestellt werden wird.

Ich bitte dennoch auch die Eltern **des jetzigen 6. und 8. Jahrganges**, die das entgeltliche Ausleihen von Lernmitteln im Schuljahr 2020/21 in Anspruch nehmen wollen, das Antragsformular in der Schule abzugeben.

Unsere Apollonia Oberschule hat eine schuleigene Homepage, auf der Sie allgemeine Informationen finden können. www.obs-uelzen.de

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

für die Bewältigung aller Aufgaben, die Sie tagtäglich zu erledigen haben, spreche ich Ihnen meinen größten Respekt und meinen ganz besonderen Dank aus.

Auszug aus einem irischen Segenslied:

4. Bis wir uns mal wiedersehen,
hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt;
er halte dich in seinen Händen,
doch drücke seine Faust dich nicht zu fest.



Refrain: Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand;
und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.

Mit besten Grüßen und Wünschen – bleiben Sie bitte alle gesund!

...und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Sie und Ihre Lieben fest in seiner Hand.



Imke Pape